

Ziele des Mentorenprogramms für Bürgerengagement

Das Mentorenprogramm ist auf wohnortnahe Förderung sozialer Kompetenz und lokaler sozialer Kultur ausgerichtet:

- Es führt Partner in der Gemeinde zusammen, die die Rolle des Mentors für BE in der Landschaft bürgerschaftlichen Engagements einführen und mitgestalten.
- Es fördert den Kontakt zu Projekten und unterstützt die Sammlung von Kenntnissen über die örtliche Engagementlandschaft.
- Es unterstützt ein lokales Forum für den Dialog zwischen BE-Interessierten.

Das Mentorenprogramm soll Impulse geben für vier aktuelle Anforderungen:

- **Neue Energie für Engagement BE-Erfahrene können ihre Fähigkeiten** erkennen und verbreitern und damit einen wirkungsvollen Weg beschreiten, dem Ausbrennen in langjährigen Engagements zu begegnen.
- **Erschließung unerkannter Potenziale:** Engagementbereite Menschen finden über diesen Prozess eine Handlungsperspektive für ihre Potenziale und Zugänge zu Initiativen in der Gemeinde und verbreitern ihr Wissen und ihre Zugehörigkeit zum Feld des Bürgerengagement.
- **Vertrauensbildung unter Initiativen:** An vielen Orten stellt die Konkurrenz und Abgrenzung unter aktiven Gruppen und Initiativen ein ernstes Hindernis dar für neue Interessenten und gemeinsame Bemühungen für Gemeindeprojekte. Mit dem Prozess soll der Boden bereitet werden für längerfristige Dialoge und Zusammenarbeit vor Ort, damit ein Klima des produktiven Miteinanders im bürgerschaftlichen Engagement weiter wachsen kann.
- **Impulse für Partnerschaften zwischen Initiativen und Institutionen:** Infrastruktur und Rückgriff auf fachliche Ressourcen stellen eine wichtige Rahmenbedingung dar für die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement. Dies ist in der Regel nur durch Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen und Fachpartnern verlässlich und nachhaltig zu leisten.